

Name:

Vorname:

**Berufsbezeichnung**  
**Diplom-Chemiker**  
**Branche / Berufsgruppe**

**Wie in der Überschrift oder noch genauer**  
**Global Technical Key Account Manager**  
**Chemische Industrie**

Firma

BASF

**Blitzlicht – subjektive Meinung über den eigenen Beruf :**

Hier ist mehr als nur gutes Chemieverständnis erforderlich (siehe unten).

**Über welchen Weg bin ich in diesen Job gekommen / Persönlicher Werdegang / Stationen**

Chemie-LK, Chemiestudium, Stipendium an der Yale University und Promotion in organischer Chemie. Danach erfolgte eine Anstellung in der chemischen Industrie bei der Goldschmidt (heute Evonik) in Essen, zunächst in der Anwendungstechnik, später in Vertrieb und vor allem Marketing. Nach 13 Jahre Wechsel zur Cognis in Düsseldorf, die 2010 von der BASF gekauft wurde. Dort kehrte ich in die Entwicklung und Anwendungstechnik zurück, heute kümmere ich mir nur noch um die größten Kunden.

**Die tägliche Arbeit – die Routine im Job**

Kundenkontakt, Besuche vor- und nachbereiten, Projekte voran treiben, Patente lesen, analysieren und ggf. eigene schreiben, Abstimmung mit Kollegen in anderen Funktionen, Übrigens steht man als Chemiker nicht mehr selber im Labor, sondern die Arbeit wird durch Laboranten verrichtet.

**Die Highlights im Berufsleben**

Neues, sicheres Lösemittel entwickelt, um ein gefährliches altes Produkt zu ersetzen. Auf internationalen Konferenzen Vorträge vor 500 Teilnehmern halten. Kontakt zu Kunden und Kollegen in aller Welt – von Neuseeland über China und Europa in die USA und Brasilien. Auslandsaufenthalte in den USA während des Studiums und später im Beruf.

**Das Umfeld / Infos zur Firma/Institution**

Die BASF ist mit mehr als 110'00 Mitarbeitern die größte Chemiefirma der Welt. Sie ist praktisch in allen Märkten vertreten und hat nicht umsonst den Slogan „The chemical company.“ „We create chemistry for a sustainable future“ sagt auch etwas über die Innovation des Unternehmens aus, ebenso die Absicht, nachhaltige Produkte zu entwickeln.

**Welche Voraussetzungen muss man mitbringen?**

Neben chemischen Kenntnissen sollte ein analytisches Verständnis vorliegen und Englisch fließend gesprochen werden. Daneben sollte ein Verständnis für betriebswirtschaftliche Zusammenhänge vorhanden sein. Allgemein sind Tugenden wie Aufrichtigkeit, Zuverlässigkeit und Fleiß - wie in jedem anderen Job - auch hier gefragt. Natürlich ist eine soziale Kompetenz sehr wichtig im täglichen Umgang mit Kollegen, Vorgesetzten und Mitarbeitern.

**Derzeitiger Ausbildungsplan / Studienplan – grobe Struktur**

In der chemischen Industrie bleibt die Chemie-Promotion der Königsweg, aber auch Chemie-Ingenieure können es weit bringen. Ansonsten gelingt es alternativ mit einem abgeschlossenen BWL- oder Jura-Studium in einer chemischen Firma aufzusteigen. Eine Lehre als Chemielaborant vor einem Studium empfehle ich nicht.

**Die Probleme dieses Jobs**

In einer großen chemischen Firma sind aufgrund vieler getrennter Aufgaben und Positionen die Arbeitsabläufe komplex, so dass der eigene Freiraum oft eingeengt sein kann und ein hoher Bedarf nach Abstimmung erforderlich ist.

**Warum ich diesen Job empfehle**

Mein Job ist an der Schnittstelle zwischen Chemie und Biologie angesiedelt, was einen besonderen Reiz ausmacht, ebenso wie der Austausch mit global agierenden Kunden. Die Umsetzung von chemischen Kenntnissen in Produkte und deren Verständnis von Wirksamkeit bleibt faszinierend.

**Was kann man mit diesem Studium / Job noch alles machen / Verwandte Berufe**

Aufgrund der langen Ausbildung sind Chemiker in vielen naturwissenschaftlichen Berufen gefragt. Neben Pharmareferent gibt es Stellen im öffentlichen Dienst und in der Analytik. Außerdem sind noch die mittelständischen Firmen zu nennen, zum Beispiel solche, die Lacke und Farben vertreiben.

**Wo findet man Informationen über diesen Job (außer beim Arbeitsamt / BIZ) u.a. Internet**

- Jedem zukünftigen Angestellten empfehle ich so früh wie möglich die Karriereberatung von Heiko Mell in den VDI Nachrichten zu lesen.
- Websites der VAA
- Portale der großen Chemiefirmen wie BASF, Bayer, Henkel, Evonik, Clariant, Akzo, Dow Chemical, Beiersdorf, Unilever, Procter & Gamble

**Ggfs. konkrete Möglichkeiten für Praktika / Paten für diesen Beruf / das Berufsfeld**

Für volljährige Schüler ist ein Laborpraktikum sinnvoll, ansonsten sind die Tätigkeiten eingeschränkt, weil der Umgang mit gefährlichen Produkten nicht möglich ist.

**Verdienstmöglichkeiten**

Anfangsgehalt für **promovierte Chemiker liegt bei etwa 50 – 55 TEUR**

**Sonstiges**

Wie gesagt, Chemie ist in diesem Job nicht alles. Grundkenntnisse in Vertrags- und Patentrecht sind sinnvoll, fließendes und verhandlungssicheres Englisch fast Voraussetzung, weiterhin benötige ich Grundkenntnisse in Toxikologie, Regulatorik, BWL und Verfahrenstechnik. Natürlich spielt Mitarbeiterführung und Motivation eine wichtige Rolle.